



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

154 (2.4.1914) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-164566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-164566)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postaufschlag Nr. 3 42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1,20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraph-Adresse: „General-Anzeiger Mannheims“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expd. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Interaten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau, Mannheimer Schachzeitung, Sport-Revue; Wandern und Reiten und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt

Nr. 154. Mannheim, Donnerstag, 2. April 1914. (Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 2. April 1914.

Dampffähre oder fliegende Fähre.

Die Errichtung einer Dampffähre, wie sie unser verdienstvoller Herr Stadtbaumeister Veresch im Auge hat, würde meiner unmaßgeblichen Meinung nach eine neue Anlaufbahn zu der bereits bestehenden fügen, denn abgesehen davon, daß sich die Ver- und Entladung der Fahrzeuge in der Richtung nicht in der theoretisch vorgesehenen Geschwindigkeit bewerkstelligen ließe, würden diese großen, schwer zu manövrierenden Räderboote ein Hindernis, wenn nicht eine ernsthafte Gefahr für die Rheinschiffahrt bilden. Wenn schon die Bevölkerung zweier, sich gegenüber liegenden Städte alle Berechtigung hat, schnell von einem Ufer des Stromes zum andern befördert zu werden, so kann und muß sie umso mehr fordern, daß diese Beförderung auf eine Weise und mittels solcher Fahrzeuge geschieht, die sowohl dem Verkehrsbedürfnis als auch der Rechnung tragen, als auch unter den bestehenden Verhältnissen und bei dem heutigen Stande der Technik bestmögliche Sicherheit für Personen und Eigentum bieten, ohne der glatten Abwicklung unserer Rheinschiffahrt hinderlich zu sein.

Wie haben hier in Mannheim in erster Linie mit der hiesigen Erziehung des Rheines zu rechnen, die ein Einhalten talwärts kommender Schiffe und Schleppzüge nicht zuläßt und das Ausweichen bei der geringen Entfernung der Brückenpfeiler von der Fähre sehr erschwert. Die Räderboote hätten also die Ufer nicht zu verlassen, sobald ein talwärts kommendes Fahrzeug sich in Höhe der Brückenpfeiler des Vorpostenbootes befindet. Schon aus diesem Grunde wären Verzögerungen in der Abfahrt der Räderboote nicht zu vermeiden; dazu würde noch kommen, daß gewisse die Fahrwerke nicht in der gewöhnlichen Zahl und in der zur raschen Verladung des Räderbootes erforderlichen Weise in Reich und Gild bereitstehen würden oder ein höherer Preis sich zeigen würde, das Boot zu betreten.

Wie gesagt, ich halte die Errichtung einer Dampffähre in dem angeführten Sinne für gefährlich und nicht geeignet, der herrschenden Anlaufbahn zu weichen, und bei dem mit Dampffähren im Allgemeinen und unter den bestehenden, sonstigen Verhältnissen im Besonderen unermesslichen Verzögerungen würden sehr viele Nachteile bald wieder den für sie beizumessenden Weg über die Brücke benutzen, der wohl die Pferde mehr ausreizt, dem Fährer aber die Vergnügung läßt, sein Können an den Fährern der Elektrischen zu zeigen, sofern nicht der Weg über die Brücke den schnelleren Fahrwerken überhaupt unterlagert wird. Ich habe demgegenüber die Vorteile in Antwerpen in Betracht gezogen und kann aus eigener Erfahrung sagen, daß diese Art Transportmittel einem unermesslichen Vorteile nicht gewachsen ist bezw. seinen Nachteilen nicht entzogen. Die Antwerpen-Räderboote sind als Waddenschieber gebaut, tragen zwischen den in der Mitte angeordneten Rädern die Jahre harken Maschinen, darüber die Kommandobrücke des Steuermannes, hier und hinter der elektrischen Kommandobrücke ist Raum für je 4-6 Fahrgäste, am Stern und Heck befinden sich dann Kajüten und Aufenthaltsräume für ungefähr 250 Personen 1. und 2. Klasse. Ich möchte hier gleich erwähnen, daß auf besagten Fahrzeugen auch die für der letztgenannten Zeit, also bei etwaigen Stößen des Schiffes infolge Zusammenstoßes erforderlichen Rettungsmaterialien im Gehalt von Rettungsbooten und -Anlagen nicht fehlen dürfen.

In städtiger Erkenntnis der Unzulänglichkeit dieser Fähren bei man in Antwerpen schon vor einer Reihe von Jahren eine Veränderung ins Auge gefaßt, konnte sich jedoch erst im vergangenen Jahre für den Bau eines Tunnels, als die allein richtige, den hiesigen Verkehrsverhältnissen entsprechende, und auch dem technologischen Standpunkte zu befriedigender Lösung einzigen, die Auswertung dieser Verhältnisse durch ein anderes Projekt, das, wenn auch nicht ganz der Vorgang des Tunnels für sich in Antwerpen nimmt, so doch doch die hier vorzunehmende weilt, weil es weder die Nachteile der Dampffähren besitzt, noch zur Verwirklichung desselben besonders lange Zeit oder unerschwinglich hohe Mittel erforderlich sind. Es handelt sich hier um einen Transportweg, eine fliegende Fähre, wie sie meines Wissens in Bordeaux und in England in Betrieb ist.

Diese fliegenden Fähren ruhen zwar auf dem Wasserpiegel oder schweben sie in mäßiger Höhe über demselben hin, hängen aber durch Drahtseile an den über eine Brücke entsprechender Höhe laufenden Triebwagen, die durch Elektricität betrieben werden. Der Bau einer solchen fliegenden Fähre besteht vor allem in der größeren Sicherheit, die sie der Dampffähre gegenüber dem, in der nächsten Nähe der Rheinbrücke noch immer intensiven Schiffsverkehr bietet und in der geringeren Dauer der Ueberfahrt. Die Höhe des erforderlichen Anlagekapitals würde zwischen derjenigen der doppelten Dampffähre und der eines Tunnel-Schwankens. Die Unterhaltungskosten wären aber wesentlich geringer als diejenigen der doppelten Dampffähre. Alle die zu und abwärts mühen am Rheinübergang die nötigen Straßenzüge hergestellt werden, und zwar würde für die Abfahrt der von Ludwigshafen kommenden Fahrwerke wohl die bereits bestehende Straße, die zu den Krähelischen Booten führt, genügen, während eine Zufahrtsstraße neben der Einmündung des Rheinschiffens zu schaffen wäre. Die Höhe des Wasserstandes ist, da die Drahtseile der fliegenden Fähre beliebig verlängert oder verkürzt werden können, weiter ohne Belang.

Die fliegende Fähre bildet natürlich keine ideale Lösung der Frage, wie der starke Verkehr der Fahrwerke von der Rheinbrücke abgewendet und eine gezielte Verbindung der beiden Städte geschaffen werden kann, doch bildet sie ein Mittelglied zwischen dem sehr teuren Tunnel, dessen Erbauung auf bessere Zeiten verschoben werden könnte, und der unzulänglichen Dampffähre. Es wäre interessant, wenn auch diese Frage der fliegenden Fähre von technischer Seite besprochen werden würde.

Ludwig Rabenold.

Bürgerauschussitzung in Schwellingen.

© Schwellingen, 31. März.

Bürgermeister Hartmann eröffnete die Sitzung um 8 Uhr in Anwesenheit von 28 Mitgliedern. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Subjektberatung und die Wahl der Kommissionen auf Donnerstag, den 2. April, befragt. Ferner führte W.W. Meißner Klage darüber, daß man ihn wegen einer Verletzung in einer Bürgerauschussitzung beim Bezirksamt angezeigt habe. Man solle doch die Worte nicht so sehr auf die Goldwaage legen.

Geländeverkäufe an den Bundesstaat, Eisenbahn-Verwaltung.

Die Gr. Eisenbahn-Verwaltung benötigt von der Stadtgemeinde 45 Cmt. zur Anlage eines Anstaltsgeländes im Gemeindefeld auf die G. 10 und 11 Nr. 50 Cmt. zur Errichtung eines Anstaltsgeländes für künftigen Eisenbahnbetriebswerkstätte. Es werden 2 M. 10 Pfg. pro Cmt. bezahlt. Die Geländeverkäufe wurden einstimmig genehmigt.

Ankauf der Grundstücke Nr. 591, 592 u. 601a mit zus. 2205 Cmt., sowie des Grundstücks Nr. 1182 mit 14 Ar 26 Cmt.

Die drei erwähnten Grundstücke sind zur Herstellung des neuen Anstaltsgeländes von der Firma Baiermann u. Co. erforderlich. Der Preis stellt sich auf 8 M. 50 Pfg. pro Cmt. Das andere Gelände wurde bei einer Zwangsversteigerung für 1 M. 50 Pfg. pro Cmt. im Gemeindefeld „Anstaltsgelände“ erworben. Die W.W. Karl Helphöfer und Fritz u. er hatten den Preis von 3 M. 20 Pfg. als zu hoch. Nachdem W.W. Mann und W.W. Wittmann nachgewiesen hatten, daß nur der Selbstwertpreis angefordert wurde, fand der Geländeverkauf die Zustimmung der Mehrheit des Bürgerauschusses.

Rechtsprechung der Kontrollkommission der städtischen Sparkasse hier.

Der Genehmigung des Georg Deutmann von hier zum Sparkassenkontrollleur mit 2400 M. Anwartschaft und 200 M. Gehalt und Übernahme der Pflegepflichten wurde auf die Sparkasse wurde einstimmig zugestimmt.

Einführung der erweiterten Unterrichtszeit für die 5., 4. und 3. Schuljahre an der Volksschule.

Hektor Dr. Weidinger begründete diese Vorlage in längeren, interessanten Ausführungen. An der hiesigen Volksschule wurde im Jahre 1913 für das 5. und im Jahre 1913 für das 7. und 6. Schuljahr die erweiterte Unterrichtszeit eingeführt. In der Entwicklung unserer Stadt könne zur halben Wege nicht Halt gemacht werden. Auch alle Verhältnisse, schulisch wie wirtschaftlich, drängen dahin, daß der Ausbau der Volksschule zu einer vollständig erweiterten durchgeführt werde. Die gewaltigen Fortschritte, welche Technik und Handel in

den letzten Jahrzehnten gemacht hätten, könnten nicht ohne Rückwirkung auf die Schule bleiben. Den veränderten Verhältnissen mußte notgedrungen der Lehrplan Rechnung tragen. So habe die im Jahre 1906 durchgeführte Reform des Unterrichtsplanes für die Volksschule in allen Fächern bedeutend erhöhte Anforderungen gebracht. In den Schulen mit einfacher Unterrichtszeit habe sich eine gewisse Hast eingeschlichen, die für Lehrer und Schüler gleich schädlich, die Gründlichkeit und Vertiefung der Kenntnisse zu gefährden drohe. Da an eine Verringerung des Maßes der den Schülern zu vermittelnden Kenntnisse nicht gedacht werden könne, so bliebe als einziges Mittel der Abhilfe die vollständige Durchführung der erweiterten Unterrichtszeit. Abgesehen davon, daß die Unterrichtsverbreiterung auch in städtischer Beziehung förderlich und segensreich für die Jugend zu wirken berufen sei, werde eine bessere Volksschulbildung für den Handwerker, den Landwirt und den Fabrikarbeiter eine wesentliche Erleichterung im Kampf ums Dasein schaffen und die Aussicht, im Leben vorwärts zu kommen, in nicht zu unterschätzendem Maße günstiger gestalten. Für die Landwirtschaft bringe die Ausdehnung der Unterrichtsverbreiterung noch den besonderen Vorteil, daß sie eine Verlängerung der Ferien um eine Woche im Herbst habe. Ein gutes, d. h. erweitertes Volksschule, erweise auch vom Standpunkte einer weitschauenden städtischen Anstaltspolitik als eine Notwendigkeit. Nach der Eröffnung der Eisenbahnbetriebswerkstätte hätte bei der Wahl des zukünftigen Wohnortes gerade in den Arbeiten der gebirgigen Kreisländerei die Rückkehr auf die Schulverhältnisse eine ausschlaggebende Rolle spielen. Die Vertiefung eines guten Volksschule werde übrigens in allen Schichten der Bevölkerung in dem Maße steigen, als die mittlere und höhere Bevölkerung überflutet und für neuen Zugang verloschen werde. Die Annehmlichkeit, in diesen Jahren unterzukommen, werde ein Paradoxon der Schüler aus den höheren Schichten in die Volksschule zur Folge haben. Schwellingen müsse nicht bloß der beherrschende und wirtschaftliche, sondern auch der geistige Mittelpunkt des Amtsbezirks bleiben. Die Schulverbreiterung könne ohne Vermehrung der Lehrkräfte durchgeführt werden. Auch seien in räumlicher Beziehung Bedenken nicht vorhanden, da durch den Höfelerweiterungsplan der Bildung und den Ausbau der Friedrichsschule 10 neue Lehrkräfte bereit gestellt werden.

Nachdem die W.W. Desher, Diehl, Eick und Oberhard im Namen ihrer Fraktionen die Zustimmung zur Vorlage zugesichert hatten und W.W. Hoffmann keine ablehnende Haltung mit dem Vollen hin- und herlaufen der Schüler vor- und nachmittags begründet hatte, wurde die Schulverbreiterung unter lebhaftem Beifall mit 56 gegen 3 Stimmen genehmigt. Der Vorsitzende gab dem Wünsche Ausdruck, daß dieser Beschluß für die Gemeinde und Schule segensreich wirken möge.

Umwandlung von fünf Unterrichtern in Hauptlehrstellen an der Volksschule hier.

Hektor Dr. Weidinger bemerkte, daß dieser Antrag auf Vorzug 25 des Schulgesetzes beruhe, was nach nur 1/3 der Beherren mit unabhängigen Kräften leicht werden dürfte. Die Vorlage wurde nach unermesslichen Ausführungen der W.W. Mann, Hech und Franz mit 55 gegen 3 Stimmen angenommen.

Verordnung des Finanzrates für das zur Verteilung des Aufwandes für Verteilung der Haus- und Straßengestaltungen sowie für Anschaffung von Gasautomaten und Gasheben ausgenommenen Darlehen.

Entsprechend der durchschnittlichen Lebensdauer der einzelnen Voten soll das Darlehen für die Anschaffung von Gasautomaten mit 30 000 M. zu 10 Prozent, das Darlehen mit 10 000 M. für die anderen Unternehmungen zu 4 Prozent getilgt werden. Diese Distinktion einstimmig genehmigt.

Einschreibung einer Petition an die beiden Kammern der bad. Ständerversammlung wegen Errichtung einer Eisenbahnhaltstelle am Nordende von Schwellingen.

Nach Befürwortung durch W.W. Bringer und W.W. Spilner gibt der Bürgerauschuss einstimmig seine Zustimmung dazu, daß die Petition als solche von der Gemeinde als Gegenstand der Dringlichkeit wird.

Erwerb von Wirtschaftgrundstücken.

Die Firma Gebr. Wagner in Wehl hat der Gemeinde 1 Hektar 11 Ar 45 Cmt. Wirtschaftgrundstücke zum Preis von 10 Pfg. pro Cmt. zum Kauf angeboten. W.W. Mann bemerkte, daß man zu dieser Vorlage der Landwirtschaft Entgegenkommen zeigen müsse, worauf W.W. Heinrich 4 Ar 11 Cmt. namens der Landwirte sich rücksichtsvoll bedante, was

hierauf einstimmig genehmigt und die Sitzung um 10 Uhr geschlossen.

Aus dem Großherzogtum.

Weinheim, 29. März. In der heute hier abgehaltenen Generalversammlung des Bezirks-Männerhilfsvereins vom Roten Kreuz stellte der Vorsitzende Dr. Friedrich Karl Freudenberg fest, daß die Zahl der Sanitätskolonnen im Amtsbezirk Weinheim sich auf fünf erhöht hat, und zwar besteht je eine Kolonne in Weinheim mit 47, Heddesheim mit 17, Gensbach mit 17, Leutershausen mit 21 und Landenbach mit 16 Mitgliedern. Ausführliche Kolonnenberichte erstatteten die Kameraden G. G. Stein und P. P. Weinheim, H. H. Mann-Leutershausen, W. W. Heddesheim, R. R. Landenbach und Müller-Gensbach. Regimentsassessor Bisker referierte über die Finanzlage, Oberrentmann Dr. Hartmann sprach die besten Wünsche für weiteres Gedeihen der Sanitätskolonnen namens der Staatsregierung und namens des Landesvereins in Karlsruhe aus. In den erkrankten Kolonnenarzt Dr. Danow wurde ein telegraphischer Gruß nach Ferrara gerichtet. Auch den Kolonnenärzten Dr. Jorger-Schlesheim, Dr. Langenbach, Gensbach und Dr. J. J. Heddesheim wurde der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Heddesheim, 31. März. Die Arbeiten an der neuen Wasserleitung (ausgeführt von der Tiefbaufirma Weidner, Hofheim) schreiten rüstig voran. Der Abbruch von der hiesigen Pumpstation ins Dorf ist bereits erfolgt. Gegenwärtig werden die Rohrleitungen durch die verschiedenen Ortsteile fertiggestellt. Am Ende zum Ziel zu kommen, wird an verschiedenen Stellen zugleich gearbeitet. Die Grabarbeiten verläuft teilweise tiefer, teilweise auch flacher. Das Regen des Hochwassers durch alle Ortsteile wird schon nach einige Zeit beendet. Infolge werden die Haus- und sonstige Anschlüsse in Angriff genommen, wobei sich ebenfalls die geeigneten hiesigen Handwerker beteiligen können. Die Arbeiten an der Pumpstation werden in 2. ebenfalls gefördert, so daß im Laufe des Sommers allenfalls auch die Wasserleitung beendet werden kann.

Heddesheim, 31. März. Hier hat sich am Samstag nachmittag ein heftiges Stürchen eingestellt. Auf das hiesige Rathaus kam der Gemeindevater L. am irgend eine Sache zu erledigen. Eben war er in das Sitzungszimmer getreten, als sich zum Glucke der in dem Zimmer Anwesenden, veranlaßt, daß er nicht allein, sondern in Begleitung seiner - Frau gekommen war. Obwohl Gemeindevater doch sonst mit Gatten keinen Umgang pflegte, hatte es der Herr Gemeindevater nicht bemerkt, daß ihm die Frau von seiner Wohnung bis ins Rathaus hinein unbemerkt gefolgt war. Als man dem Gemeindevater zu verstehen gab, daß es in diesen Räumen nicht geduldet werden könnte, war ein heftiges Geschrei die Antwort. Beim Versuch, das Thor durch die geöffnete Tür ins Freie zu befahren, schloß es seinem Herrn wieder zwischen den Beinen durch und schloß mitten im Sitzungszimmer. Erst als man dem Langschnebel energischer zu Hilfe kam, wackelte er zur Tür hinaus und gemächlich Schritte dem Heim zu.

Kommunalpolitisches.

Die hiesige hiesige Kaufmannsvereinsstätte errichtete die Stadt Wehl auf dem hiesigen Grundstücken, auf dem sich auch die hiesige Polizeistation befindet. Diese neu errichtete Anlage wird dazu dienen, künftig eine bessere Verwaltung der sogenannten Armenanstalten, von denen jährlich Hunderte der Armenverwaltung zufallen, zu erreichen. Aber wurden diese aus Kleidungsstücken, Schuhwerk und sonstigen Hausutensilien bestehende Anstalten angekauft und von Zeit zu Zeit an Kaufleute meistbietend versteigert. Jetzt soll dieses unrentable Verfahren für die Armenpflege besser und besser gemacht werden. Durch beschaffungsstarke Handwerker und Frauen sollen die Kaufmannsvereinsstände wieder in brauchbaren Zustand versetzt werden; auch soll den die Anstalten annehmenden hiesigen Kaufleuten gewisse Vorteile, wie zum Beispiel ein gewisses Maß an Unterstützung zufließen.

Was die Gewinnung des für die Feuerung der Dampfkessel benötigten Torfes anbetrifft, so erfolgt diese durch zwei elektrisch angetriebene Torfabagger...

Ein Teil der Torfsooden wird auf dem Moore zu großen Formmieten aufgestapelt. Um dabei die Handarbeit zu verringern, wird ein besonderer Elevator verwendet...

Die Torfbelagerung im Kraftwerk bot erhebliche Schwierigkeiten. Das Vorbild der in neuerer Zeit so besonders weit ausgebildeten Kohlenbelagerungs-Einrichtungen...

Die Frage der Ausnutzung des Torfes als Feuerungsmaterial hat die Erbauer der Anlage wäh-

rend der Projektierung und nachher in der ersten Betriebszeit, ja bis in die neueste Zeit hinein, auf das aufmerksamste beschäftigt.

Als Rost wurde ein Treppenrost gewählt und dieser, unter Beibehaltung der Grundform, nach den im Laufe der Zeit gemachten Beobachtungen und Erfahrungen in Einzelheiten so abgeändert...

Ergebnis zu kommen. Hierzu kamen Schwierigkeiten, die in der Verschiedenheit des Brennstoffes zu verschiedenen Zeiten begünstigt waren...

Bekanntmachung.

Die Räume der Stadtkasse bleiben vom 30. März bis einschließlich 4. April l. J. geschlossen.

Bekanntmachung.

Der Jura der obigen, zum Andrauen an den im Jahre 1889 geborenen Sohn derwitte, Herrn Julius Ackerle, erachtete eine Stiftung...

Bekanntmachung.

Der Jura der obigen, zum Andrauen an den im Jahre 1889 geborenen Sohn derwitte, Herrn Julius Ackerle, erachtete eine Stiftung...

Bekanntmachung.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die Kasse wiederholt anzuweisen sind, den Nachbarn des Adm. Aufsichtspersonals...

Arbeitsvergebung.

Wir das Holzwerk sollen die im laufenden Jahre zur Ausführung kommenden Wasserausbesserungs- und Holzschonarbeiten im Wege des öffentlichen Ausschusses vergeben werden...

Der Stadtrat.

Schlosserei, Rolladen- u. Jalouziegeschäft Hch. Weide Reparaturen prompt und billig.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Eigentümerin Albertine Weber Witwe in Mannheim werden am 30. April Dienstag, den 7. April 1914, vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus...

- Verzeichnis der Grundstücke: 4784, 15 ar 30 qm im Friedhof...

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgefundenen Auslösung sind die nachgezeichneten Schuldverschreibungen des 1905er Anlehens der Stadtgemeinde Seidelberg zur Heimzahlung gezogen worden...

Der Stadtrat.

Schlosserei, Rolladen- u. Jalouziegeschäft Hch. Weide Reparaturen prompt und billig.

Straßenperre

Am 28. März, ab bis zum 6. April 1914, ist die Kreisstraße Rheinheim-Rannheim...

Bekanntmachung.

Die derzeitige Inhaberin unserer Medaillen-Sammelalbe Frau Seemann, Schulstraße Nr. 98...

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Pfandbriefe über die jetzt verfallenen Pfänder vom Monat März 1913...

Bekanntmachung.

Mehrheit von Schmitt nach den Adm. Aufsichtspersonal betr.

Herrenhemden

Klinik B 2, 15. p.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Table with shipping schedules for Norddeutscher Lloyd Bremen, listing destinations like Kaiser Wilhelm, Barbarossa, etc., and departure dates.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.G. Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen...

Hauszinsbücher - Mietverträge

Dr. H. Haas'chen Buchdruckerel, G. m. b. H. Tel. 1449.

Bekanntmachung.

Mehrheit von Schmitt nach den Adm. Aufsichtspersonal betr.

Handels-Hochschule

Rannheim. Das Verzeichnis der Schüler für das Sommersemester 1914...

Nur allein von uns erhalten Sie die

KARTOTHEK

das beste Hilfsmittel moderner Geschäftsorganisation

Gloco-Royal-Registratur mit Kästen auf Rollenlagern

Glogowski & Co

Mannheim, 07, 5, Heidenbergstr.

Katalog gratis u. franko

Tapeten von Derblin & m. b. H.

Verkaufsstelle: C 1, 2 vis-a-vis Kaufhaus. Telefon 1097.

Lichtbeständige Tapeten für alle Räume des Hauses.

Günstige Gelegenheit für Brautleute und Möbel-Interessenten!

Während der Durchführung meiner Geschäfts-Erweiterung gewähre ganz bedeutende Preisermässigung sowohl auf komplette Wohnungen-Einrichtungen wie auch auf Einzelmöbel

Qualitätsware. - Langjährige Garantie. - Franko-Lieferung

Möbelhaus Pistiner

Q 5, 17 Tel. 7530 Q 5, 17

Neu-Eröffnung meiner Erweiterungs-Lokalitäten Q 5, 18/19 - Anfang April.

Ruhrkohlen u. Koks

deutsche und englische Anthrazit

in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franko Haus

August & Emil Niete

Kontor: Luisenring J 7, 19, Teleph. 217

Lager: Fruchtbahnstrasse 22 85, Teleph. 7353.

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft

W. Schreckenberger

Reparaturen prompt und billig

Fröhlichstrasse 73 32421 Telefon 4304

Patentanwalt A. Ohnimus

Berater des Landesverbandes der Nat. Gewerbe- und Handwerksvereine

Mannheim, Hansahaus, D 1, 78

Hauszinsbücher

in jeder beliebigen Größe zu haben

Dr. H. Saas Buchdrucker

Jackenkleider

aus feinem u. an maßig

Damen- u. Kinder-Garderobe

Frau Lina Spohn, L 14, 2, H.

Lampen und Lüster

Gebrauchte und zurückgesetzte

für Gas und elektrisches Licht werden um jeden annehmbaren Preis abgegeben.

L 6, H. Peter Bucher L 6, H.

Brillantringe, Broschen, Anhänger, Nadeln

aus feiner Ware, solide Ausführung, empfehle sehr billig. Werkstätte l. sämtl. Juwelenarbeiten mit u. ohne Zugabe v. Edelsteinen nach jeder Angabe. - Reparaturen fachmännisch.

Heidelbergerstrasse (L 10den)

R. Apel

Mannheim 07, 15, Tel. 2548.

Herren-Stoffe

zu Anzügen u. Damen-Kostümen geeignet, stets in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Neu eingetroffen: Ein Posten 150 cm breite Herren-Stoffe in hochfeinen Qualitäten jeder Mtr. nur Mk. 6,-

August Weiss

F 1, 10 Mannheim F 1, 10

gegenüber dem Warenhaus S. Wronker & Co.

Alles sieht wie neu aus!!!

nach der Steinigung mit Dr. Möllinger's NEUWAZOL. Teppiche und Polstermöbel reinigt man ebenso zu Hause, ohne Stand oder unangenehme Gerüche zu verursachen. Gratisproben werden in den Trogen- und Kolonialwarengeschäften verabreicht. General-Vertreter Dr. Oduh, Ludwigshafen, Walter Stübchenstr. 5.

Herren-Hemden-Klinik „Express“

Sämtliche Sorten Herrenhemden weiss und farbig werden fachgemäß repariert, sowie Neuanfertigung bei selbstgeordneten Stoffen. Eigene grössere Näherei im Hause.

34524

César Mazière

F 5, 4, neben Durlacher Hof

Gebäudereinigung

Reinigen von Steinfassaden

D 5, 1 Emil Mittel D 5, 1

Detektiv-Institut und Askunftei „Argus“

151943

1, 0 6, 6 (Piankon), Tel. 3303, & Co., G. m. b. H.

GEBRÜDER SULZER

Dieselmotoren

für Gasöl und Teeröl - Von 20 PS an aufwärts - Vier- und Zweitaktmotoren für stationäre Anlagen - Direkt umsteuerbare Schiffmotoren

Mehr als 16jährige Erfahrung im Bau von Dieselmotoren

Dampfmaschinen

in allen Größen und für alle Zwecke Gleichstrom-Dampfmaschinen - Anlagen mit wirtschaftlicher Ausnutzung des Zwischen- und Abdampfes

Zentrifugalpumpen

für Hoch- und Niederdruck in horizontaler und vertikaler Anordnung Saugpumpen - Feuerlöschpumpen

LUDWIGSHAFEN A/Rh

M. Eichersheimer, Mannheim-Rheinauhausen.

Telephon 440 und 1018.

die Rekord-Riemenscheibe

D. R. P.

ist d. beste Ersatz f. d. eiserne Riemenscheibe

Lager in allen gangb. Grössen. Alleinverkauf für Baden und Pfalz

Gross. Lager i. mod. Transmissionen mit und ohne Ringschmierung

Kuppeln, gedr. Stahlwellen Stehlag.

Übernahme kompl. Transmissionen.

Auto-Geschirr

aus autogenisch geschweißten Schmiedeeisen

springt nicht rostet nicht zerbricht nicht

Unverwüstlich im Gebrauch Auskochen unnötig

Idealstes Geschirr zum Braten und Backen.

Ersatz für Guss u. Kupfer

B. BUXBAUM

Marktplatz G 2, 5

Preislisten auf Wunsch franko.

Wer probt der lobt

Spezialität: Habereck-Bodwürste

Paar 20 Pfg.

August Schneider

Fabrik feiner Fleisch- u. Würstwaren.

Tel. 1720. J 2a, 6.

Harn-

Haut-, Geschl.-, Bein- und Frauenleiden, Schwächezustände etc.

Dr. med. Urolog. Ass. appr. Mannheim, M 3, 7.

Von 2-4. Sonntags 3-5. Arme berücksichtigt.

Export-Biere

Maass Tafelbier 1/2 Fl. 20 Pf (hell und dunkel)

Maassiger dunkel 1/2 Fl. 22 Pf

Maassiger Kaiserbier 1/2 Fl. 25 Pf

22 Pfg. pro 1/2 Literfl.

Münchener Franziskanerbräu

Münchener Fischerbräu (dunk.)

Münchener Fischerbräu (hell)

Kaisersbräu (helles Sanitätsbier)

Tschech Pilsener (bestes deutsches Pilsener) 87008

Wein-Versand

Naturgew. v. 30 Pf. pro Fl. an Wiederverk. erhalt. Rabatt.

Job. Nefer

Bier- u. Wein-Großhandel: R 7, 85 - Tel. 1087

Erst. Flaschen im Laden R 7 35

Oliven-Tafel-Salat- u. Mayonnaisen-Del

3166

in vorzüglicher Qualität und billigste

sole und in Flaschen

Ludwig & Schültheim

Goldrogerie 0 4, 3 und 311ale:

Reichsstraße 19, Telephon 4365

Reine höchstprämierte Seebutter

1 Pfund 1.60

bleibt unerreicht

Butter-Konsum

F 5, 13, Tel. 7002

Zür Geflügelzüchter!

Interesse ündig grand Vogel in

Prima Gühnerfutter, Getreide, Reis, Weizen

und hoch mit Küchler Expert an Diensten.

Getreide und Futtermitt

Jacob Wellenreuther, Lindenstraße 2a, Telephon 5222 und 1494.

Frankfurter Pferde-Lotterie

Ziehung 8. April.

1 Los 1 Mark, 11 Lose zu 10 Mark.

Verlangt ausdrücklich Frankfurter Pferdlose.

Landwirtschaftl. Verein Frankfurt a. M.

Nähschule!

Gründl. Unterricht in Weißnähen, Maschinennähen, Zuschneiden, Stichen und Flicken erteilt

Gechw. Orlemann, R 7, 38.

Selters-Wasser

25 Flaschen zu 1.25 RM.

U 1, 24. Gebr. Schäfer U 1, 24.

Fabrik alkoholfreier Getränke mit elektr. Betrieb.

Telephon 3270. 1416a

Anfertigung und Lager von FLAGGEN

aller Ländec. 81209

J. Gross Nachfolger

Inh.: Stetter.

F 2, 6 am Markt F 2, 6

Zu bevorstehenden Festtagen bringe ich meinen

Syphon- u. Flaschenbier-Vertrieb

sowie mein reichhaltiges

Flaschenwein-Lager

in empfehlende Erinnerung.

Hochachtung!

D 5 4 Heinrich Mummel Tel. 1865

Bier- und Wein-Handlung.

Preislisten stehen zu Diensten.

Keine graue Haare

mehr beim Gebrauch von Perfekt selbstig macht

20 Jahre jünger

Erfolg garantiert. Niemand kann es sehen. Bei Nichterfolg Geld zurück.

Flasche Mk. 3.50. Versand auswärts per Nachnahme. Nur zu haben bei

3366

K. Hilgers

Mannheim

Friedrichsplatz 17, 1 Tr. vom Wasserturm links, direkt neb. d. Arkadenhof. Telephon 891.

Zür Geflügelzüchter!

Interesse ündig grand Vogel in

Prima Gühnerfutter, Getreide, Reis, Weizen

und hoch mit Küchler Expert an Diensten.

Getreide und Futtermitt

Jacob Wellenreuther, Lindenstraße 2a, Telephon 5222 und 1494.